

Der SV Lurup bleibt weiter ungeschlagen in der Fußball-Oberliga

0:0 in Buchholz – jetzt zuhause gegen St.Pauli

Lurups Trainer Oliver Dittberner hatte seine Mannschaft vor der Fahrt nach Buchholz vormittags zum gemeinsamen Frühstück versammelt, um mit allen noch einmal die Taktik zu besprechen. „Wir wussten, dass Buchholz selbst wenig tut, um ein Spiel zu gewinnen und nur auf Fehler des Gegners wartet, um dann mit Kontern Treffer zu landen. Es kam also darauf an, diszipliniert zu spielen und das Spiel zu kontrollieren. Das hat die Mannschaft umgesetzt, und deshalb bin ich mit dem 0:0 zufrieden“, sagte Oliver Dittberner, der durch die Pleite von Bergedorf 85 gewarnt worden war.

Vor dem Heimspiel gegen die Zweite des FC St.Pauli am kommenden Sonntag befindet sich Lurup weiter ungeschlagen auf dem vierten Tabellenplatz. „St. Pauli ist natürlich ein weitaus stärkerer Gegner“, meinte Dittberner. Immerhin gewann das Team vom M illerort am vergangenen Sonnabend mit 5:0 gegen Eintracht Norderstedt. Und auch, wenn St.Pauli Spieler aus dem Bundesligakader ein-

setzen konnte, gegen Norderstedt fünf Tore zu schießen, das spricht für die Stärke des Gegners.



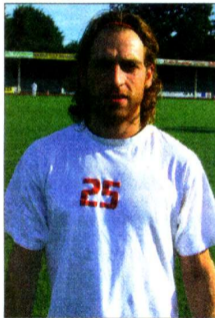
Björn Czech (SV Lurup).

Stärkster Mannschaftsteil war in Buchholz die Abwehr, die in der ersten Halbzeit dem Gegner keine Tormöglichkeit bot. Leider klappte es dafür in der Vorwärtsbewegung nicht wie erhofft, so dass Kasper von Wen-

sierski als einzige Spitze auf verlorenem Posten stand. Hinzu kam, dass sich Lurups Mittelfeldspieler Marten Pfahl kurz vor der Halbzeit eine Knöchelverletzung zuzog und in der 50. Minute durch Neuzugang Elias Antoniou ersetzt werden musste. Es war das erste Spiel des vom VfL 93 kommenden Griechen, so dass die Bindung zu den Mitspielern noch nicht so klappte wie gewünscht. Antoniou war außerdem noch fehlende Spielpraxis anzumerken. „Aber er ist für die Breite, aber auch für die Spitze des Kaders ein Gewinn“, meinte Lurups Trainer. Er fordere den Ball und sei einer, der von der ersten Minute an motiviert ist. Ein weiterer Neuzugang, der ebenfalls im letzten Moment verpflichtet wurde, Timo Ehlers vom VfB Lübeck, verfolgte das Spiel von der Auswechselbank aus. „Auch er wird eine Verstärkung sein“, zeigte sich Lurups Manager Matthias Neumann überzeugt.

Lurups Liga hat nunmehr 24 Spieler im Kader. Damit werde man in der Zukunft auch der

zweiten Mannschaft helfen können, Spielrhythmus zu finden und zugleich – auch wenn es nur in der Kreisliga ist – Spielpraxis zu bekommen.



Machte sein erstes Spiel für den SV Lurup: Elias Antoniou.

SV Lurup: Kindler; Leinroth, Oduro-Oponi, Ribeiro, Czech; Sander, Ann, Pfahl (ab 50.Min. Antoniou), Vukicevic (ab 56.Min. Akinyosoye), Rohrberg; von Wensierski.